

Die heimliche Nationalhymne Schottlands

HIGHLAND CATHEDRAL

für 3st. gemischten Chor und Klavier oder a cappella

Musik: Michael Korb und Ulrich Roever

Chorbearbeitung: Bernd Stallmann

Klavierpartitur PG3976

Arrangement  Verlag



Arrangement-Verlag • 34497 Korbach • Tel: 05631/9370105

www.arrangement-verlag.de

HIGHLAND CATHEDRAL

Für dreistimmigen gemischten Chor mit Klavier oder a cappella

Musik: Michael Korb und Ulrich Roever

Chorbearbeitung: Bernd Stallmann

$\text{♩} = 68$ rit. $\text{♩} = 68$
unisono oder nur Sopran

Sopran
Alt

Männerstimme

Klavier

Probepartitur
Das Fotokopieren und
Abschreiben von Noten
ist gesetzlich verboten
und wird strafrechtlich verfolgt!

$\text{♩} = 68$ rit. $\text{♩} = 68$

4

Lass uns als Freun-de zu - sam - men - stehn,
Prei - set den Herrn, den Kö - nig die - ser Welt,

Lass uns als Freun-de zu - sam - men - stehn,
Prei - set den Herrn, den Kö - nig die - ser Welt,

in die-ser Freundschaft ech - te Wer - te sehn. Spü - re Ver-trau-en, wo der Zwei - fel wohnt,
er uns be - hü - tet und stets zu uns hält. All sei-ne Lie-be wäh-ret e - wig-lich,

Freundschaft ech - te Wer - te sehn. Spü - re Ver-trau-en, wo der Zwei - fel wohnt,
t und stets zu uns hält. All sei-ne Lie-be wäh-ret e - wig-lich,

Copyright © 1992 EDITION ROMA

All Rights for the Western Hemisphere Controlled and Administered by UNIVERSAL MUSIC CORP.

All Rights Reserved Used by permission of Hal Leonard Europe Limited.

© 2024 by Arrangement Verlag, 34497 Korbach · Tel.: 05631/9370105

Fotokopieren wird
strafrechtlich verfolgt!



PG3976

8 *Sopran+Alt*

und du wirst mit Lie-be reich be-lohnt. Lass uns für Frie-den zu - sam - men - stehn,
denn sei-ne Gna - de ver - lässt uns nicht. Lo - bet den Herrn, be - tet ihn freu - dig an,

und du wirst mit Lie-be reich be-lohnt. Ha, _____
denn sei-ne Gna - de ver - lässt uns nicht.

12

dass al - le Menschen uns-re Bot-schaft sehn: wenn ei - ne Hand ganz fest die and'-re hält,
der vie - le gu - te Din - ge hat ge - tan. All sei-ne Gü - te und Barm - her - zig - keit

ha, _____ wenn die Hand die and'-re hält,
Gü - te und Barm - her - zig - keit, _____

in der gan - zen Welt. Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch -
is in E - wig - keit.

Welt. Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch -
keit.

20

bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt

bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt

24

rit. ♩ = 68

uns durch die Dunkel - heit. Lass uns in Frei - heit zu - sam - men - stehn, Herr, dei - ne Schöpfung ist so groß und weit, durch die Dun - kel - heit. Ja, ha, rit. ♩ = 68

be - dingungslos, wird nicht ver - gehn, wenn un - ser Bündnis fest zu -
kennt man dei - ne Herr - lich - keit. Du bist der Fels, auf den wir

wenn der Bund zu -
Du bist Fels, auf

31

sam - men - hält, Frei - heit_ ist das höchs-te Gut der Welt...
 e - wig bau'n, du schenkst uns wah - re Lie - be und Ver - trau'n...

sam - men - hält, Frei - heit ist das Gut der Welt...
 den wir bau'n, schenkst uns Lie - be und Ver - trau'n...

34

Lass uns im Le - ben zu - sam - men - steh'n, und mit - ei - nan - der in die
 Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n, weist uns den Weg, den wir mit

Lass uns im Le - ben zu - sam - men - steh'n, und mit - ei - nan - der in die
 Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n, weist uns den Weg, den wir mit

4 sehn. Sehn - sucht nach Lie - be ist das gro - ße Ziel,
 eh'n. Wir frei - sen dich, den Va - ter auf dem Thron,

Lie - be ist das gro - ße Ziel,
 Frei - sen dich, du auf dem Thron,

40

denn sie be-deu-tet uns im Le-ben viel. Lie-be leuch-tet,
und Je-sus dei-nen ein-ge-bor'-nen Sohn.

sie be-deu-tet uns sehr viel. Lie-be leuch-tet,
dei-nen ein-ge-bor'-nen Sohn.

43

strahlt so hell, durch-bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff-nung schim-mert
strahlt so hell, durch-bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff-nung schim-mert

47

rit. $\text{♩} = 68$

und breit, führt uns durch die Dun-ke-l-heit. Lass uns für Frie-den zu-
Prei-set den Herrn, den Kö-nig

ch die Dun-ke-l-heit. Ja, ha,

rit. $\text{♩} = 68$

51

sam - men - stehn, dass al - le Menschen uns'-re Bot - schaft sehn:
die - ser Welt, der uns be - hü - tet und stets zu uns hält.

ha.

54

wenn ei - ne Hand ganz fest die and' - re hält, für den_ Frie - den in der
All sei - ne Lie - be wäh - ret e - wig lich, denn sei - ne Gna - de ver -

Wenn die Hand die and' - re hält, für den Frie - den
Sei - ne Lieb' währt e - wig - lich, sei - ne Gnad' ver -

rit.

57

gan - zen Welt, für den_ Frie - den in der gan -
lässt uns nicht, denn sei - ne Gna - de ver - lässt

in der Welt, für den Frie - d
lässt uns nicht, sei - ne Gnad

rit.